

Aesch: Neue Goldmedaillenträger

Mit den beiden Finalprüfungen wurde die Saison 2020 der OKV-Newcomers abgeschlossen. Die neuen Goldmedaillengewinner heissen Aline Breu und Jan Honegger.

06.10.2020

Von Sandra Leibacher

Unter der Leitung von OK-Präsident Nico Balmer wurden am vergangenen Wochenende die Pferdesporttage Team Balmer in Aesch bei Neftenbach ZH ausgetragen. «Es freut mich, dass wir die Meisterschaft nun in Aesch doch noch austragen können», erzählt Dominique Suter, Chefin OKV-Nachwuchsförderung. Pünktlich mit dem Wetterwechsel von Dauerregen auf Sonnenschein begann am Samstagnachmittag der Kampf um die Medaillen. Die Newcomers-Meisterschaft ist eine Spezialprüfung, welche in zwei Abteilungen mit getrennter Rangierung das OKV-Newcomersjahr abschliesst. Für eine Finalqualifikation mussten die Jugendlichen mindestens 80 Prozent ihres Jahresprogrammes mit ihrem Pferd absolviert haben. Für den kleinen Final gingen neun Jugendliche der Förderstufe I (Brevet und Pony) an den Start. Beim grossen Final der Förderstufe II (Lizenzierte und Regionalkaderreiter) starteten ebenfalls neun Teenager, so galt es, sich eine der begehrten Medaillen zu holen.

Spannende Entscheidungen

Gold im kleinen Final holte sich Aline Breu (Trasadingen) mit der braunen Stute Absolutely Positively CH. Sie blieb als Einzige fehlerfrei im Stechen und sicherte sich ihren ersten Sieg. «Ich bin unheimlich stolz auf meine Tochter! Das Newcomers-Sommerlager hat ihr Selbstvertrauen gegeben, sie lernte viel und wollte nun zum ersten Mal an einem Turnier starten. Nun gleich noch Gold, unglaublich», freute sich die Mutter der Siegerin riesig über den Erfolg. Die Silbermedaille ging an Alexandria Offner (Stadel b. Niederglatt) mit Commander vom Schösslihof CH, sie musste einen Abwurf auf ihrem Konto verbuchen. Den dritten Rang belegte Lena Walser (Stallikon) mit Chandler III. Sie vergab den Sieg mit einem Refus in der Zweifachkombination.

Im grossen Final qualifizierten sich vier Junioren für das Stechen. Als Erster ging Jan Honegger (Stäfa) mit Skibby ins Rennen um das Edelmetall. Mit seiner Stute ritt er unheimlich schnell und setzte alles auf eine Karte. Sein Engagement ging auf, so zeigte er mit einem fehlerfreien Umgang in der absolut schnellsten Zeit von 38.35 Sekunden eine beeindruckende Finalrunde und holte sich die verdiente Goldmedaille. Auch Alissa Trenschi (Schlatt b. Winterthur) blieb fehlerfrei, kam aber mit 46.46 Sekunden nicht an Honegger heran. Dennoch sicherte sie sich knapp 1.5 Sekunden Vorsprung mit ihrer Stute Chakira II das silberne Edelmetall. Als Dritte auf dem Podest konnte sich Anaïs Délèze (Neuheim) mit O'Hara van het Rozenhof die Bronzemedaille holen.



Die beiden neuen Newcomersmeister, Jan Honegger (grosser Final) und Aline Breu (kleiner Final).



Jan Honegger und Skibby.



Erster Turnierstart: Aline Breu holte sich die Goldmedaille im kleinen Final.

Fotos: Sandra Leibacher